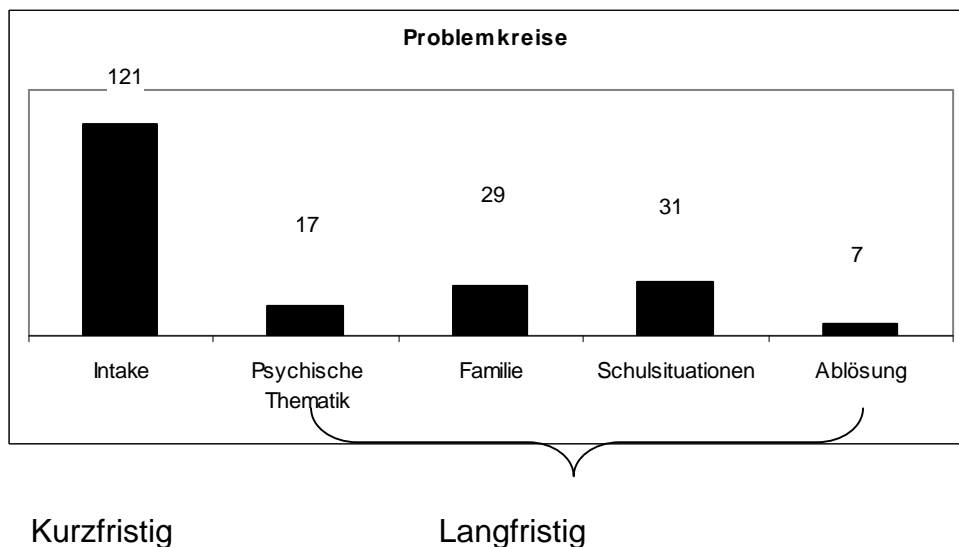


## Arbeit des RJD

Im Vergleich mit sozialen Stellen, die ähnliche Beratungsangebote anbieten, zeichnet sich der RJD durch seine Niederschwelligkeit aus, d.h. sowohl Jugendliche als auch erwachsene Bezugspersonen können ohne bürokratisches, kompliziertes Aufnahme-prozedere Beratung in Anspruch nehmen. Seit Gründung dieser Stelle ist es ein Charakteristikum, das sich sehr bewährt hat und Schwellenängsten entgegen wirkt. Unkompliziert ist auch, dass die Ratsuchenden das Angebot des RJD über einen gewissen Zeitraum in Anspruch nehmen können, um evtl. nach einer gewissen Beratungsunterbrechung an ihren Problemsituationen vertieft weiterarbeiten zu können. Dies kommt Jugendlichen oder auch Eltern entgegen, die eine beratende Begleitung in ihrer schwierigen Situation suchen.

Die Gruppe „Intake“ in der Statistik beinhaltet jene kurzfristigen Beratungen in denen der Ratsuchende bis max. 4 Mal in einer bestimmten kritischen Situation Orientierung, Impulse oder andere Hilfestellungen im RJD sucht. Hier werden neue kurzfristige Beratungen erfasst und ein Grossteil der oben beschriebenen Klientel. Die Statistik untermauert die Bedeutung unseres unbürokratischen Angebotes, da von ihm rege Gebrauch gemacht wird.



Langfristige Beratungen / Familienberatungen bzw. Einzelpsychotherapie sind bei Problemen mit komplexerem Hintergrund indiziert, denen sich die Betroffenen stellen müssen.

Mit folgenden Stichworten möchten wir dem Leser die Bandbreite der Problemsituationen aufzeigen, die in der Statistik unter langfristige Beratung / Psychotherapie erfasst werden:

Es handelt sich z.B. um:

- Familiensituationen, in denen „Gewalt“ ein Thema ist oder sexuelle Übergriffe. Diese Situationen können u.a. zu depressiven Verstimmungen, Konzentrationsstörungen, Lernblockaden, Ängsten, Selbstzweifel, aggressivem Verhalten etc. führen
- Schwere Verlusterlebnisse von nahen Angehörigen, Scheidungs- oder Trennungssituationen
- Familien mit Migrationshintergründen, in denen Jugendliche in 2 Kulturen aufwachsen. Konflikte entstehen mit ihren Herkunftsfamilien, wenn sie selbständig werden wollen und den religiösen Vorstellungen und kulturellen Rollenerwartungen des Herkunftslandes nicht entsprechen
- Probleme in Verbindung mit der Auflösung und der Neugründung von Familien; Stichwort: Patchwork-familie
- Bei vielen Jugendlichen geht es um das Problem, wie sie mit Drucksituationen und hohen Ansprüchen in der Schule umgehen können oder

- wie Jugendliche eine oft lange Durststrecke durchstehen können, bis dass sie eine Lehre finden, von Traumjob ist da keine Rede
- Themen sind auch Orientierungslosigkeit bei Jugendlichen und den Eltern bezüglich geltender Werte-Entwicklung und einer eigenen Identität bei einem Überangebot in den Medien und einer auf Konsum ausgerichteten Gesellschaft
- Probleme auf dem Hintergrund einer rasanten Entwicklung in technischen Bereichen. Z. B. gehört die Kontakt- und Beziehungssuche durch das Internet zum weitverbreiteten, normalen Usus von Jugendlichen. Neue Suchtformen, wie stundenlanger TV-Konsum oder Surfen im Internet führen zu Konflikten zwischen den Generationen; oder aber auf Seiten der Eltern stellt sich auch das Problem, wie können sie Jugendliche betreuen und auch kontrollieren, wenn sie kaum oder keinerlei Wissen und Zugang zu den neuen Medien haben. Oft fühlen sie sich in ihrer Erziehungsfunktion hilflos und leiden unter einer gewissen Unsicherheit.

Im Rahmen der langfristigen Beratungen können Jugendliche lernen, sich selbst zu vertreten, Probleme aktiv anzugehen, sich eigener Stärken und Schwächen bewusst zu werden und an ihnen zu arbeiten.

Allgemein stehen diesen Problemsituationen oft erstaunliche Ressourcen gegenüber, die sowohl Jugendliche, als auch Erwachsene mit sich bringen. Viele Ratsuchende verfügen über sehr viel Wissen, ein recht hohes Bewusstsein bezüglich ihrer Situation, Abläufe und Hintergründe ihrer Probleme; sie können sich oft sehr gut, differenziert ausdrücken, kommunizieren und ihre Situation beleuchten.

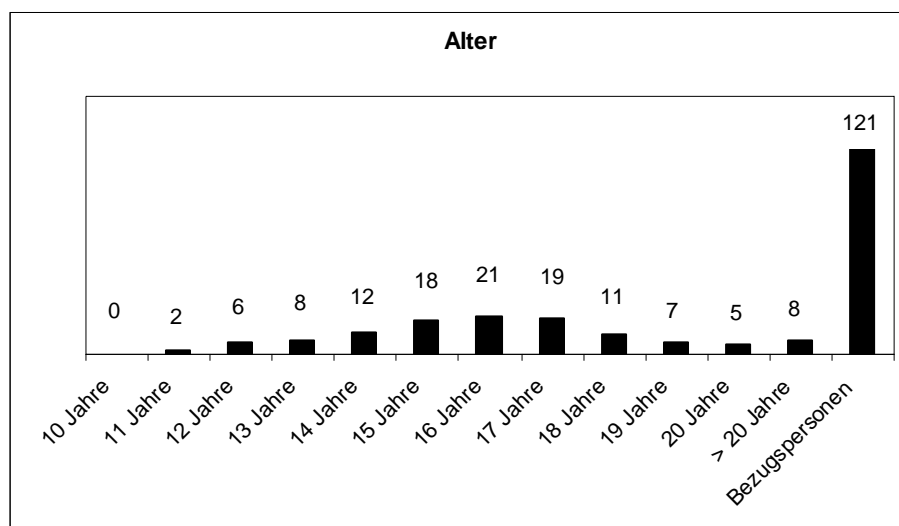
Unser Angebot im RJD richtet sich heute gleichermassen an Jugendliche und deren erwachsene Bezugspersonen. Wir haben die wertvolle Möglichkeit, unbürokratische Hilfe zu leisten und ganz wichtig – auch langfristige.

Wir bieten Arbeit mit dem einzelnen Ratsuchenden an oder unter Einbezug der ganzen Familie, - die Bandbreite unserer Hilfe reicht von Beratung und Begleitung über analytisch orientierte Psychotherapie bis hin zu konzentrierter, kurzfristiger, lösungsorientierter Arbeit mit unseren Klienten. Ziele sind u.a., Hintergründe schwieriger Situationen aufzuarbeiten, Menschen in Problemsituationen bei schwer zu verändernden Bedingungen zu begleiten, Aufbau und Stärkung des Ichs der Persönlichkeit beim lösungs-orientierten Ansatz, „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu vermitteln.

Bei den langfristigen Beratungen sind wir dem Arbeitgeber gegenüber sehr dankbar, dass es keine Restriktionen zeitlicher Art gibt, sondern nach Notwendigkeit und

Motivation im einzelnen Fall Dauer und Frequenz der Arbeit mit den Klienten vereinbart werden kann.

Im Rahmen der Statistik soll an dieser Stelle die Altersstruktur unserer Klienten aufgezeigt werden



Zum Schluss dieses Abschnittes soll erwähnt werden, dass die Berater ausserdem im Durchschnitt 2 Stunden in der Woche im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit Kontakte zu Schulen, Schulsozialarbeitern, Gemeinden, und weiteren sozialen Institutionen einsetzen bzw. die Stelle in der Öffentlichkeit vorstellen / vertreten.